

Lord Anson gleich nach seiner Ankunft die Würde eines Contre-Admirals der blauen und 1746 der weißen Flagge. In dem darauf folgenden Jahre erfocht er unter Kap Finisterre einen glänzenden Sieg über die von dem Admiral Bonquiere kommandierte französische Flotte. Infolge dieses Anlasses wurde Lord Anson zum Baron von Soberton und vier Jahre später zum ersten Lord der Admiralität ernannt. Im Jahre 1758 befehligte er die vor Brest stationierte Flotte, unterstützte die Landung der Truppen bei Sanct Malo und Cherbourg und nahm die zurückgeworfenen Soldaten wieder an Bord.

Er bekleidete noch die höchste Würde eines Admirals und Oberbefehlshabers der ganzen Flotte und starb am 6. Juni 1762 auf seinem Landsitze Moor-Parc.

Das Eiland Juan Fernandez.

Diese Insel ist der einzige bequeme Platz, wo die Schiffe, nachdem sie die gefährliche Fahrt um das Kap Horn vollendet haben, ihre Mannschaften erfrischen und ihre angegriffenen Fahrzeuge wieder in stand setzen können. Sie liegt unter dem 33° 40' südlicher Breite und ist hundertzehn Meilen von der Küste von Chili entfernt. Ihren Namen soll sie von einem spanischen Hidalgo empfangen haben, der darüber eine Schenkungsakte aufzuweisen hatte, welche ihm zugleich die Verpflichtung auferlegte, sich dort anzusiedeln. Er hat sie aber nur kurze Zeit bewohnt und dann wieder verlassen. Die Insel ist fünf Meilen lang; ihre größte Breite beträgt etwas über zwei Meilen. Lord Anson war mit dem „Centurio“ in der Bai von Cumberland vor Anker gegangen. Diese Bai ist die tiefste und am weitesten einschneidende und hat zugleich einen vortrefflichen Ankergrund, wo die Fahrzeuge ganz sicher liegen. Die Rheede ist nur bei Nordwinden gefährlich; da dieselben aber hier selten und noch